

eine

Wasser

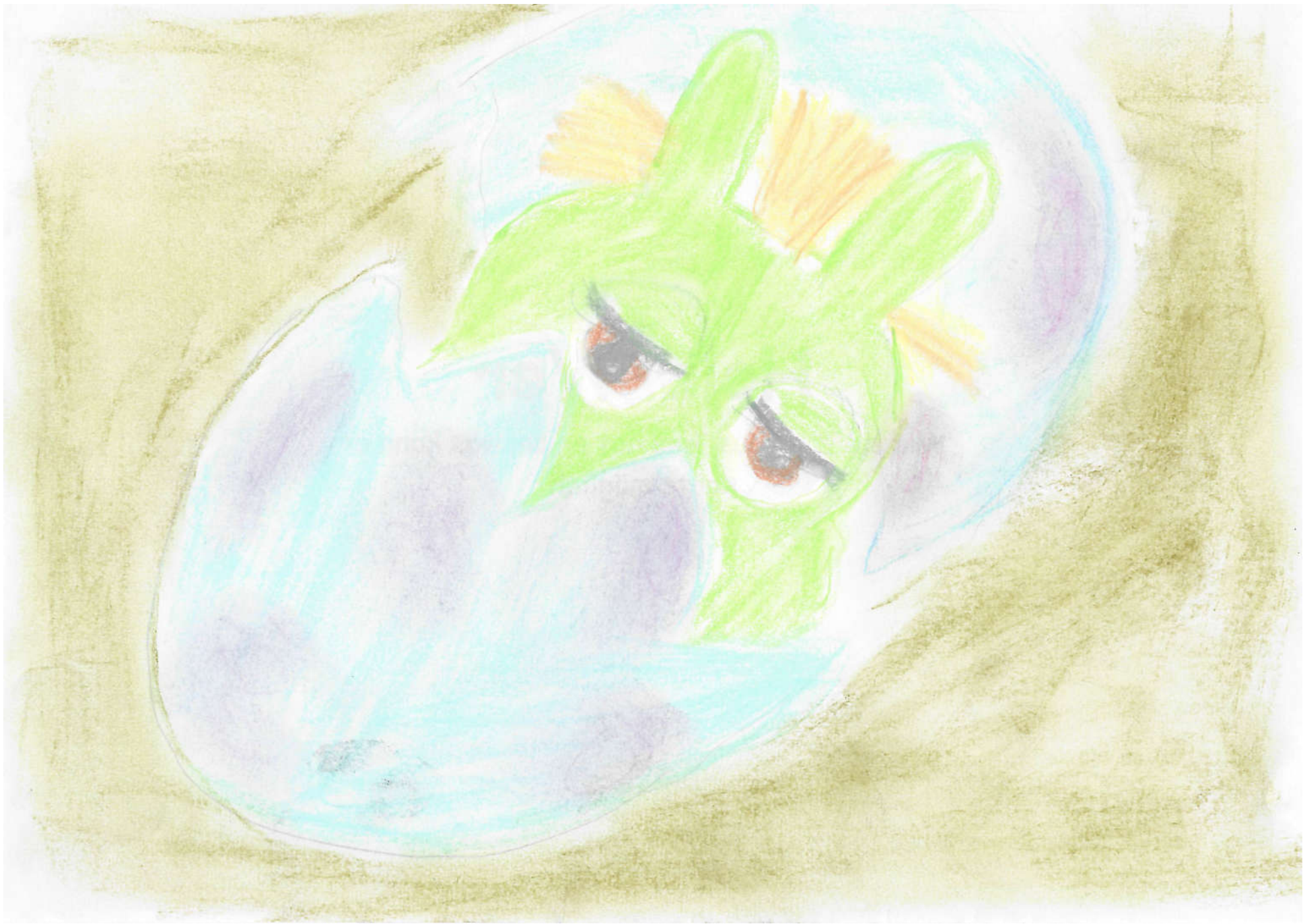
Fahrt



Unsere Geschichte, die ich euch heute erzählen will, beginnt hoch oben auf der Burg Greifenstein. In dem alten Gemäuer ist die letzten 100 Jahre nicht viel passiert. Doch letztes Jahr war das anders. Im Frühjahr gab es nämlich einen kleinen Erdrutsch und dieser Erdrutsch hat ein großes dickes Ei frei gelegt. Unbemerkt von den Menschen hat die Sonne im Sommer dieses Ei ausgebrütet.



Und dann war es soweit. Mit einem Knacks ist das Ei gesprungen und ein kleiner grüner Drache ist daraus geschlüpft. Ihr kennt ihn gut, dass war nämlich der Drago!
Unser kleiner grüner Drache mit den gelben Haaren.
Seitdem lebt Drago unter der Burg Greifenstein in einer Höhle.



Eigentlich gefällt es dem Drago dort recht gut, aber leider ist er auch sehr einsam. Gerne wandert er durch die Gegend und am allerliebsten ist er oben auf dem hohen Turm und schaukelt auf der großen Glocke. Von dort aus schaut er oft nach unten ins Tal. Er sieht die Menschen so klein wie Ameisen. Oft wünscht er sich, dass er jemand hätte, einen Freund. Doch er traut sich nicht nach unten zu gehen.

Eines Tages im Winter, sitzt er wieder dort oben auf der Glocke und schaukelt, da passiert es. Das Glockenseil reißt und Drago purzelt auf der Glocke aus dem Turm nach unten in den Schnee.



Und jetzt geht sie los die wilde Fahrt!

Auf der Glocke sitzt der kleine Drache wie auf einem Bob. Auf dem Schnee saust die Glocke den Berg hinunter und wird dabei schneller und schneller. Dabei schiebt sie einen großen Schneeberg vor sich her, der sich immer mehr zu einer großen Schneekugel um die Glocke formt. Die Schneekugel mit der Glocke und dem Drago rollt nach unten wie eine große Lawine.

Die kleine Katze Mimi ahnt davon noch nichts. Sie ist unten am Berg beim Schlittenfahren. Langsam rutscht sie den Berg nach unten.



Da rollt die Drago-Glocken-Schneekugel schnell auf sie zu und rollt sie mit ein.

Schnell geht es ins Tal. Kurz vor dem Fluss kommt die Schneekugel zum Stehen.

Sie schaut etwas seltsam aus, denn vorne schaut der Kopf der Katze Mimi raus und hinten der Drachenschwanz von Drago.

Wie sollen sie da wieder herauskommen?



Zum Glück ist gerade eine Schulklasse unterwegs. Die sehen die Kugel und wundern sich. Erst müssen sie lachen, aber dann beginnen die Kinder, den armen Drago und die arme Mimi auszubuddeln. Denen ist es ganz kalt und die Kinder tragen sie schnell in die Schule. Dort haben sie es warm und gemütlich.

Ja sogar so gemütlich, dass die beiden beschließen in der Schule zu bleiben und den Kindern beim Deutschlernen zu helfen.

Und so sind Mimi und Drago hier in der Schule eingezogen.



Die Geschichte entstand beim Workshop „Handpuppe und Kamishibai“ Deutsch als Zweitsprache am 11.11.19 in der Friedensschule in Sinn.

Leitung Gerti Ksellmann www.gertis-maerchenkiste.de